

Miss-Final knapp verpasst

WALLISWIL-BIPP Sie gehörte zu den Favoritinnen für die Wahl der Miss Weight Watchers, doch jetzt ist Monika Scherrer ganz knapp ausgeschieden.

Unter den zehn Halbfinalistinnen für die diesjährige Miss-Weight-Watchers-Wahl war Monika Scherrer gleich zweifach eine Ausnahmerecheinung: Sie hat am meisten abgespeckt, nämlich 57 Kilo, und sie war mit 46 Jahren die älteste Teilnehmerin (wir berichteten). Dennoch hat es die Oberaargauerin nicht ganz bis in den Final geschafft: Sie hat den 6. Platz belegt und damit den Final hauchdünn verpasst. Um auf den finalberechtigten 5. Rang zu kommen, hätte die Walliswilerin im Onlinevoting nur gerade 40 Stimmen mehr benötigt.



Monika Scherrer: Sie hat zwar enorm viel abgenommen, aber das Finale verpasste sie trotzdem. *zug*

Trotz des knappen Verdikts ist Monika Scherrer nicht enttäuscht. «Den wichtigsten Sieg habe ich sowieso schon errungen – den gegen mich selbst.»

Am Wettbewerb Member of the Year des Nahrungsmittelkonzerns Weight Watchers haben heuer über 150 Frauen aus der ganzen Schweiz teilgenommen. Der Wahlfinal findet am 11. Januar 2012 in Zürich statt. *sae*

«Füregrüblets» als Buch

URSENBACH «Füregrüblets», so heisst das dritte Buch der Mundartautorin Greti Morgenthaler aus Ursenbach. Sie erzählt darin wahre Geschichten aus dem Dorf.

Als Greti Morgenthaler 80 Jahre alt war, erschien ihr erstes Buch: «Gschpycherets». Drei Jahre später der zweite Band, den sie «Büschlets» benannte. Nach drei weiteren Jahren legt sie nun ihr drittes Buch vor. Es bekam den Titel «Füregrüblets» – was so viel heisst wie «Ausgegrabenes». Interessant und lebendig erzählt die betagte Autorin heitere und auch dramatische Geschichten, die sie alle genau so erlebt hat. Greti Morgenthaler schreibt in blumigem Oberaargauer Dialekt. Genauer gesagt: in der Sprache der Ursenbacher.

Sie will aber nicht nur Geschichten erzählen, sondern auch an das Leben im Dorf zu früheren Zeiten erinnern. «Die heutige Jugend kann sich das ja kaum mehr vorstellen», sagt sie. Und ein wichtiges Anliegen ist es ihr, Mundartausdrücke vor dem Verschwinden zu retten. Sie sammelt deshalb auf ihrer Homepage www.wysiweb.ch «Wörter vo Urschebech». Die Liste ist unterdessen auf gegen 1800 Ausdrücke angewachsen.



Die Autorin Greti Morgenthaler mit ihrem neusten Buch. *Berty Anliker*

Greti Morgenthaler erinnert an Berufe wie Küffer, Sattler und Müller. Und erwähnt nebenbei, dass die Krämer damals die Hörnli offen aus der Schublade verkauften. Sie erzählt von arbeitsreichen und mühsamen Waschtagen, aber auch, wie es an vergnüglichen Anlässen wie dem Spinnen zu- und hinging.

Weitere Geschichten rücken die Kuh Junker, die aus dem Bschtüloch geholt werden musste, oder Sami, der mit dem Anzünden eines Wespennestes einen Waldbrand verursachte, ins Rampenlicht. Geheimnisvoll ist für die Autorin das Dählewäldli: Dort soll ein Schatz vergraben sein. Greti Morgenthaler

erzählt Geschichten und verbindet diese mit dem Weltgeschehen. *Berty Anliker*

«Füregrüblets» ist in der Edition Schürch in Huttwil erschienen. Es ist im Buchhandel oder direkt bei www.schuerch-druck.ch erhältlich. Es kostet 25 Franken.

Im Verein

ATTISWIL Der ungarische Dirigent überzeugte

Bei seinem ersten Auftritt mit der Musikgesellschaft Attiswil in der Kirche überzeugte der 32-jährige ungarische Dirigent Etele Dosa die begeistertsten Zuhörer. Seit Ende August dirigiert der studierte Klarinettist die 25 Mitglieder der 1873 gegründeten Musikgesellschaft. Der Kontakt mit Dosa kam anlässlich einer Registerprobe für die Holzbläser, welche Dosa leitete, zustande. Der Ungar gewann als Klarinetist mehrere Wettbewerbe in Spanien, Italien und in Basel.

Dosa hat mit den Attiswiler Musikanten in vier Monaten sieben anspruchsvolle Musikstücke einstudiert. Mit vielen Hintergrundinformationen stellte die Moderatorin Ines Murald die fünf klassischen und die zwei modernen Kompositionen vor. *knr*

NIEDERBIPP Jahreskonzert der Musikgesellschaft

Am Samstag lud die Musikgesellschaft Niederbipp zum Jahreskonzert ins Räberhus. Unter der Leitung von Urs Burkhard präsentierte sie einen abwechslungsreichen Konzertabend. Ver-

siert durchs Programm führte Stephan Müller. Den Anfang machte die Jugendmusik Windband Kids Bipp unter der Leitung von Rudolf Schenk. Im ersten Teil des Abends erklang die berühmte Melodie «Don't Cry for Me Argentina». Hier brillierte Andrea Studhalter mit schönem Solo. Danach folgten bekannte Melodien von Giuseppe Verdi und die schmissigen Marschperlen, arrangiert vom Ehren-dirigenten der Musikgesellschaft Rudolf Wyss. Nach der Pause überraschten die Musikanten das Publikum mit einem neuen Outfit und Hits aus der Unterhaltungsmusik. *hln*

LANGENTHAL HV des katholischen Kirchenchores

Präsident Hans Stauffer konnte 30 Aktive des Kirchenchores der römisch-katholischen Stadtpfarrrei St. Maria Königin Langenthal zur Hauptversammlung begrüßen. Mit dabei waren auch zwei neue Sopransängerinnen. Mit 66 Auftritten im Dienste der Liturgie war der Chor sehr aktiv, immer begleitet vom Organisten Bruno Eberhardt. Mit A. Hürzeler konnte nach der Demission von Peter Werlen, Luzern, zudem ein neuer Chorleiter gefunden werden. *dnl*

Fassade und neue Küche

ROHRBACH Die reformierten Bürger von Auswil, Kleindietwil, Leimiswil, Rohrbach und Rohrbachgraben genehmigten zwei Kredite: 40 000 Franken für die Westfassade der Kirche sowie 45 000 Franken für die Küche im Pfarrhaus.

Der Sandstein beim Haupteingang des Rohrbacher Gotteshauses bröckelt, das Vordach ist marode, und beim Oval oberhalb des Vordaches dringt der Regen in die Mauer ein. Deshalb drängt sich eine Sanierung der ganzen Westfassade auf. Im Pfarrhaus Kirchgasse ist die Küche in die Jahre gekommen, die Elektrogeräte verweigern langsam, aber sicher den Dienst. Deshalb beantragte der Rat der Kirchgemeindeversammlung die Gesamtsanierung der Küche.

Das Budget 2012 sieht ein Defizit von 36 500 Franken vor, bei Ausgaben von knapp 600 000 Franken. Es wurde einstimmig genehmigt. Anstelle von Rosmarie Minder, Auswil, wurde Andrea Zaugg, Leimiswil, neu in den Kirchgemeinderat gewählt. Dieser konnte bisher niemanden für den freien Sitz in der Synode finden. Der Kirchliche Bezirk hat daher den Sitz öffentlich ausgeschrieben. Die Anliegen der Kirchgemeinde vertritt vorläufig Robert Käser aus Walterswil.

Die beiden sozialdiakonischen 50-Prozent-Stellen waren in diesem Jahr von Kündigungen betroffen. Michael Tschannen heisst nun der Nachfolger von Daniel Locher. Michaela Hedingler übernimmt die Arbeit vom zurückgetretenen Jürg Guggler. *vnr*

Wir gratulieren

OBERBIPP Verena Anderegg-Wynistorf 75. Geburtstag

Am Pfaffentalweg 3 kann heute Verena Anderegg-Wynistorf ihren 75. Geburtstag feiern. Die Jubilarin ist mit ihrem Ehemann ins Stöckli gezogen, wo sie den Alltag geniessen. *hao*

ANZEIGE

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA

GUTE FAHRT!

Die wichtigsten Bauarbeiten sind vorbei,
der Felsenauviadukt ist jetzt wieder frei.

www.tangenten-tipps.ch

Wir arbeiten an der Zukunft. **STADTTANGENTE BERN**